



Pressesprecher:	Uwe Baumgart
Anschrift:	Gerikestraße 104 39340 Haldensleben
Telefon:	+49 3904 7240-1204
Telefax:	+49 3904 7240-1270
E-Mail	presse@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 107

Datum: 13. November 2013

(13.11.2013) Landrat Walker empfängt zwei nigerianische Landwirtschaftspraktikantinnen

Khairat Bello und Kemi Babatunde auf Stippvisite beim Landkreis Börde

Im Rahmen eines Universitätsprojektes absolvieren Khairat Bello (Jg. 79) und Kemi Babatunde (Jg. 59), aus dem Bundesstaat Osun / Nigeria, bei der Agrar-Gesellschaft Börde mbH Rottmersleben ein landwirtschaftliches Praktikum. Beide interessieren sich auch für Politik und Verwaltung in Deutschland. Kurzerhand organisierte Rottmerlebens Ortsbürgermeister und Kreistagsmitglied Hans-Eike Weitz einen Besuchstermin bei Börde-Landrat Hans Walker.

Khairat Bello und Kemi Babatunde zeigen sich sehr aufgeschlossen, als Landrat Hans Walker von seinem Landkreis erzählt. „Wie viele Beschäftigte arbeiten in der Verwaltung und wie sind die Menschen im Kreis sozial abgesichert, die keine Arbeit haben“, fragte die Jüngere Khairat Bello, der man anmerkt, dass sie sich neben der Landwirtschaft auch sehr für die deutsche Sprache interessiert.



Landrat Hans Walker erklärt die Struktur der Kreisverwaltung Börde (v. l. n. r.: Khairat Bello, Kemi Babatunde, Landrat Hans Walker, Hans-Eike Weitz)

Wenn der Flieger am 22. November wieder in der Heimat landet, sollen beide über die gesammelten Erfahrungen der modernen Landwirtschaft berichten. „Ich bin überzeugt“ so Landrat Hans Walker, „dass die Agrar-Gesellschaft Börde Rottmersleben eine gute Adresse ist, um Einblicke in die Abläufe eines florierenden Landwirtschaftsunternehmens zu bekommen.“ Groß war die Freude, als Khairat Bello und Kemi Babatunde zum Abschluss des Treffens einen Bildband erhielten, in dem die Vielfältigkeit des Landkreises Börde sichtbar zum Ausdruck kommt. Nun wollen beide nicht nur über die Landwirtschaft, sondern auch über die Menschen der Region und über den Landkreis Börde in ihrer Heimat

Nigeria berichten. „Und das ist auch ein sehr positiver Aspekt dieses Besuches“, merkt Landrat Hans Walker bei der Verabschiedung an.